

1,4 Millionen für Teilchenphysiker

Die Wuppertaler Teilchenphysiker Prof. Dr. Karl-Heinz Kampert und Prof. Dr. Klaus Helbing haben 1,4 Millionen Euro Bundesmittel für ihre Grundlagenforschung im Bereich der Astroteilchenphysik eingeworben. Das Geld wird verwendet für die Arbeiten am „Pierre Auger Observatorium“ im argentinischen Hochland, dem „IceCube“-Experiment am geografischen Südpol sowie erstmals auch für das „KATRIN“-Experiment am Karlsruher Institut für Technologie (KIT).

Wupp. Rundschau 26.7.14